



Bedienungsanleitung

## BEHINDERTENGERECHTES FAHRZEUG MIT HECKAUSSCHNITT

OPEL VIVARO / RENAULT TRAFIC / FIAT TALENTO MIT AMF-BRUNS EASY- UND EASY-FLEX-RAMPE



[www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de)



## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,  
diese Bedienungsanleitung vermittelt alle Informationen für einen sicherheitsgerechten Betrieb der Auffahrampen Easy und Easy-Flex.

Die Auffahrrampe ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut worden. Dennoch können Gefahren für Personen oder Sachen entstehen, weil sich nicht alle Gefahrenstellen vermeiden lassen, wenn die Funktionsfähigkeit erhalten bleiben soll. Unfälle aufgrund dieser Gefahren können Sie jedoch verhüten, indem Sie diese Bedienungsanleitung beachten. Darüber hinaus werden Sie dann die Leistungsfähigkeit Ihrer Auffahrrampe voll ausnutzen können und unnötige Störungen vermeiden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung nach dem ersten Durcharbeiten über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs gut auf. Falls Sie das Fahrzeug verkaufen, geben Sie die Bedienungsanleitung an den nachfolgenden Besitzer weiter.

Alle Angaben, Abbildungen und Maße dieser Bedienungsanleitung sind unverbindlich. Ansprüche jeglicher Art können daraus nicht abgeleitet werden.

Nachdruck und Vervielfältigung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.

Umbau oder Veränderungen der Auffahrrampe sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig. Bei eigenmächtigem Umbau entfällt jede Haftung des Herstellers sowie die Gewährleistung.

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile und vom Hersteller freigegebenes Zubehör. Andernfalls können konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Auffahrrampe, die Funktionstüchtigkeit oder die Sicherheit verschlechtert werden. Die Verwendung anderer Teile hebt deshalb die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Wenden Sie sich für die Bestellung von Ersatzteilen oder Zubehör an den Kundendienst (siehe Kapitel 10, Seite 51).

## Erklärung der Symbole und Zeichen

Zum besseren Verständnis sollen die folgenden Vereinbarungen für diese Bedienungsanleitung getroffen werden:

1.

Um wichtige Informationen hervorzuheben, werden folgende Arten besonderer Hinweise verwendet:



### **GEFAHR!**

- Es besteht eine unmittelbar gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



### **WARNUNG!**

- Es besteht eine möglicherweise gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



### **VORSICHT!**

- Es besteht eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen oder Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



### **ACHTUNG!**

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



...enthält allgemeine Hinweise und nützliche Informationen.



...verweist auf wichtige Informationen in anderen Abschnitten und Dokumenten.

2.

Manche Texte dienen einem besonderen Zweck. Diese werden folgendermaßen gekennzeichnet:

- Aufzählungen.

⇒ Anleitender Text, z. B. eine Abfolge von Tätigkeiten.

3.

Bedeutung von Richtungsangaben:

Sofern Richtungsangaben im Text verwendet werden (vor, vorne, hinter, hinten, rechts, links) beziehen sich diese Angaben auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>6</b>
<b>1 Sicherheit .....</b>	<b>8</b>
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	8
1.2 Bestimmungswidrige Verwendung.....	9
1.3 Anforderungen an das Personal.....	10
1.4 Produktbeobachtung .....	10
1.5 Gefahrenbereich .....	11
1.6 Schutzeinrichtungen.....	11
1.7 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.....	12
1.8 Außerbetriebnahme und Konservierung.....	13
1.9 Entsorgung .....	13
<b>2 Beschreibung .....</b>	<b>14</b>
2.1 Aufbau und Funktion .....	14
2.1.1 Bodenwanne .....	15
2.1.2 Rampe.....	15
2.1.3 Gurte und Gurtbefestigungen .....	16
2.2 Typenschild .....	17
2.3 Bedienelemente .....	18
2.4 Technische Daten .....	19
<b>3 Transport.....</b>	<b>19</b>
<b>4 Montage, Inbetriebnahme.....</b>	<b>19</b>
<b>5 Bedienung .....</b>	<b>20</b>
5.1 Sicherheitsvorschriften für die Bedienung .....	20
5.2 Rampe ausklappen .....	22
5.3 Hochklappen oder Ausbauen einer dritten Sitzreihe (optional) .....	24
5.4 Aufnehmen eines Passagiers / eines Rollstuhls.....	26
5.5 Ausstieg des Passagiers / Ausladen eines Rollstuhls .....	29
5.6 Easy-Flex: Rampe vollständig einklappen.....	31

<b>6</b>	<b>Wartung und Instandsetzung</b>	<b>33</b>
6.1	Sicherheitsvorschriften für Wartung und Instandsetzung	33
6.2	Regelmäßige Wartungsarbeiten	34
6.2.1	Wartungsplan	34
6.2.2	Wartungsaufzeichnungen	34
6.3	Funktion der Elektrogurte überprüfen	35
6.4	Jährliche Prüfung	36
6.5	Wartungs- und Instandsetzungsnachweise	36
<b>7</b>	<b>Störungen und Störungsbeseitigung</b>	<b>37</b>
7.1	Störungstabelle	37
7.2	Spiel der Auffahrrampe einstellen	38
<b>8</b>	<b>Prüfbuch</b>	<b>40</b>
8.1	Stammblatt für Prüfbuch	41
8.2	Prüfliste	42
8.3	Prüfbefunde	43
<b>9</b>	<b>Elektro-Schaltplan</b>	<b>50</b>
<b>10</b>	<b>Kundendienst</b>	<b>51</b>

# 1 Sicherheit

---

## VORSICHT!

Bei Betrieb und Wartung der Auffahrrampe bestehen vielfältige Verletzungsgefahren und Gefahr von Sachschäden.

Deshalb:



- Lesen Sie vor dem Betrieb Ihrer Auffahrrampe bitte unbedingt sorgfältig diese Bedienungsanleitung. Beachten Sie stets die darin enthaltenen Hinweise und Informationen, insbesondere die Sicherheitshinweise.
  - Fordern Sie bei Verlust oder schlechtem Zustand der Bedienungsanleitung sowie Teilen davon ein neues Exemplar beim Hersteller an.
- 

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten und störungsfreien Betrieb der Auffahrrampe ist die Kenntnis der Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.

Lesen Sie dieses Kapitel deshalb genau durch, bevor Sie die Auffahrrampe bedienen und beachten Sie die aufgeführten Hinweise und Warnungen. Auch die Sicherheitshinweise und Warnungen, die Sie an entsprechender Stelle im Text der folgenden Kapitel finden, müssen beachtet werden. Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden, wenn die Hinweise und Warnungen nicht beachtet werden.

Berücksichtigen Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die Vorschriften des Gesetzgebers, insbesondere die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

## 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Auffahrrampe darf ausschließlich zur Beförderung von Personen, die in einem Rollstuhl sitzen, oder von leeren Rollstühlen verwendet werden. Durch die Benutzung der Auffahrrampe gelangen die Personen in das Fahrzeug, an dem die Auffahrrampe montiert ist oder verlassen dieses. Die Auffahrrampe wird dabei durch eine Begleitperson bedient. Die Rollstühle müssen über die nötige Ausstattung verfügen, um sie mit den vorhandenen Gurtsicherungssystemen zu fixieren.

Auch die Beachtung aller Angaben in der Bedienungsanleitung gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung.



---

**WARNUNG!**

Wird die Auffahrrampe für eine andere als die oben beschriebene Verwendung eingesetzt, können für Menschen gefährliche Situationen entstehen oder Sachschäden auftreten.

Deshalb:

- Verwenden Sie die Auffahrrampe nur bestimmungsgemäß.
  - Beachten Sie stets alle Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
  - Unterlassen Sie insbesondere die in Abschnitt 1.2 aufgeführten Verwendungen der Auffahrrampe. Diese gelten als bestimmungswidrig.
- 

**1.2 Bestimmungswidrige Verwendung**

Jeder Gebrauch, der von dem im Abschnitt 1.1 beschriebenen abweicht, gilt als bestimmungswidrig.

Die Auffahrrampe wird z. B. bestimmungswidrig verwendet, wenn

- sie für den Transport von Gütern verwendet wird,
- sie in fehlerhaftem Zustand oder bei sicherheitsrelevanten Störungen verwendet wird,
- Rollstühle transportiert werden, die sich nicht mit den vorhandenen Gurtsystemen fixieren lassen oder
- nicht geeignetes Personal eingesetzt wird.

### 1.3 Anforderungen an das Personal

Der Umgang mit der Auffahrrampe ist nur Personen gestattet,

- die in der Bedienung der Auffahrrampe unterwiesen wurden,
- die diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben,
- die Ihre Fähigkeit, die Auffahrrampe zu bedienen, gegenüber dem Betreiber bewiesen haben,
- die vom Betreiber ausdrücklich mit der Bedienung der Auffahrrampe beauftragt wurden,
- die das technische Wissen besitzen, um mit den Feststellbremsen von Rollstühlen umzugehen und die Motoren von Elektro-Rollstühlen aus- und einzuschalten und
- die in der Lage sind, sich auf das besondere Verhalten eingeschränkter Menschen einzustellen.

Transport, Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Instandsetzung, Störungsbeseitigung und Entsorgung der Auffahrrampe und des Fahrzeugs dürfen nur von Personen mit entsprechender technischer Ausbildung und Erfahrung durchgeführt werden.

### 1.4 Produktbeobachtung

Bitte teilen Sie der AMF-Brunns GmbH & Co. KG mit, wenn Störungen oder Probleme beim Betrieb Ihrer Auffahrrampe auftreten oder wenn Unfälle passieren oder beinahe passieren.

AMF-Brunns wird mit Ihnen eine Lösung des Problems herbeiführen und die gewonnenen Erkenntnisse in ihre weitere Arbeit einfließen lassen.

---

#### HINWEIS



Gewährleistungsarbeiten an der Auffahrrampe dürfen nur ausgeführt werden, wenn dies zuvor mit der AMF-Brunns GmbH & Co. KG abgestimmt wurde.

Ohne vorherige Abstimmung können die Kosten für diese Arbeiten von AMF-Brunns nicht übernommen werden.

---

## 1.5 Gefahrenbereich

Der Gefahrenbereich ist der Bereich hinter der ausklappenden Auffahrrampe, in dem eine Person durch die Bewegung der Auffahrrampe verletzt werden kann.

---

### VORSICHT!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden beim Ausklappen der Auffahrrampe.



Es besteht Verletzungsgefahr für Füße und Beine, wenn die Auffahrrampe fallen gelassen wird. Die Auffahrrampe kann beschädigt werden.

Deshalb:

- Halten Sie die Auffahrrampe fest, bis sie vollständig auf dem Boden aufliegt.
  - Lassen Sie die Auffahrrampe langsam ausklappen.
- 

## 1.6 Schutzeinrichtungen

### Elektrogurte

Im vorderen Bereich der Bodenwanne befinden sich elektrisch gesicherte Gurte, mit denen der Rollstuhl während der Fahrt fixiert wird. Diese Elektrogurte lassen sich nur herausziehen, wenn die Rampe komplett ausgeklappt ist und die Kontrollleuchte im Kippschalter leuchtet (siehe Abschnitt 2.3, Seite 18). In beiden Stellungen des Kippschalters rollen die Elektrogurte automatisch wieder auf. Bevor der Rollstuhl die Rampe hochgeschoben oder -gefahren wird, werden die Elektrogurte am Rollstuhl angeschlossen und der Kippschalter betätigt, sodass die Kontrollleuchte erlischt. Dadurch kann der Rollstuhl nicht unbeabsichtigt zurückrollen.

## 1.7 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Beachten Sie für den gewerblichen Einsatz auch die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

- Die Auffahrrampe darf nur mit ordnungsgemäß montierten Schutzeinrichtungen betrieben werden (siehe Abschnitt 1.6, Seite 11). Diese Einrichtungen dürfen nur für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten demontiert werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten müssen die Schutzeinrichtungen sofort wieder montiert werden. Anderenfalls herrscht große Verletzungsgefahr.
- Die Auffahrrampe ist nur für ihre bestimmungsgemäße Verwendung zu betreiben, da sonst gefährliche Situationen mit Verletzungen als Folge entstehen können (bestimmungsgemäße Verwendung: siehe Abschnitt 1.1, Seite 8).
- Der Betreiber ist für die Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung verantwortlich, insbesondere dafür, dass die Auffahrrampe nur durch befugte Personen bedient wird.
- Bei gewerblichem oder gemeinnützigem Einsatz muss der Betreiber durch Schulungen und Einweisungen sicherstellen, dass das Personal mit der Bedienung der Auffahrrampe unter allen Betriebsbedingungen vertraut ist.
- Die Durchführung von vorgegebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung der Auffahrrampe, insbesondere die Einhaltung von Wartungsintervallen. Wenn Sie diese Arbeiten nicht durchführen, kann die einwandfreie Funktion nicht gewährleistet werden. Gefahren für Personen und Sachen können entstehen. Wir empfehlen die Führung von Wartungsprotokollen.
- Bei gewerblichem oder gemeinnützigem Einsatz ist die Auffahrrampe nach der Inbetriebnahme in Abständen von höchstens einem Jahr durch einen Sachverständigen prüfen zu lassen. Bei den Prüfungen sollen sicherheitstechnische Mängel systematisch erkannt und abgestellt werden (siehe „Prüfbuch“, Seite 40).

- Betreiben Sie die Auffahrrampe nicht in fehlerhaftem Zustand, da hierdurch erhebliche Verletzungsgefahren entstehen können. Falls Fehler auftreten, nehmen Sie die Auffahrrampe außer Betrieb und leiten Sie die Reparatur ein.
- Schalten Sie vor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, dazu gehören auch Reinigungsarbeiten, den Motor des Fahrzeugs aus und sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen. Sorgen Sie dafür, dass keine andere Person das Fahrzeug wieder starten kann (z. B. durch Abziehen des Zündschlüssels). Anderenfalls besteht Verletzungsgefahr.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und vom Hersteller freigegebenes Zubehör. Bei der Verwendung anderer Teile entfällt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen.

### **1.8 Außerbetriebnahme und Konservierung**

Wenden Sie sich bei Fragen zu Außerbetriebnahme und Konservierung an den Kundendienst (siehe Kapitel 10, Seite 51).

### **1.9 Entsorgung**

Lassen Sie die Entsorgung der Auffahrrampe und des Fahrzeugs nach der Einsatzzeit nur von qualifizierten Fachleuten durchführen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßes Ausführen der Entsorgung entstehen.

## 2 Beschreibung

Mit der Auffahrrampe gelangen Personen, die in einem Rollstuhl sitzen, in ein Fahrzeug und verlassen dieses.

Hauptbestandteile der Auffahrrampe sind:

- die Bodenwanne,
- die Rampe,
- Elektrogurte und Retraktoren zur sicheren Befestigung des Rollstuhls.

Dieses Kapitel hat zum Ziel, den Aufbau und die Funktion der Auffahrrampe zu veranschaulichen. Dazu werden in den folgenden Abschnitten einzelne Baugruppen und Komponenten beschrieben.

### 2.1 Aufbau und Funktion



Rampe

Bodenwanne

Abbildung 1: Rampe in ausgeklappter Position

### 2.1.1 Bodenwanne

Die Bodenwanne (siehe Abbildung 1, Seite 14) bietet Platz für den Passagier im Rollstuhl. Die Oberfläche der Bodenwanne ist tiefer als der Fahrzeugboden. Dadurch ist für den Passagier eine bequeme Kopffreiheit gewährleistet.

### 2.1.2 Rampe

Die Easy-Rampe wird in zwei verschiedenen Positionen genutzt.

In der komplett ausgeklappten Position stellt die Rampe eine schiefe Ebene dar, über die Rollstühle leicht in das Fahrzeug geschoben oder gefahren werden können (siehe Abbildung 1, Seite 14).

Wenn die Rampe in der senkrechten Position ist, lassen sich die Hecktüren schließen. Die Rampe lässt Platz für einen Passagier oder einen leeren Rollstuhl. In dieser Position füllt der Rahmen der Auffahrrampe die Lücke in der hinteren Stoßstange des Fahrzeugs aus (siehe Abbildung 2).



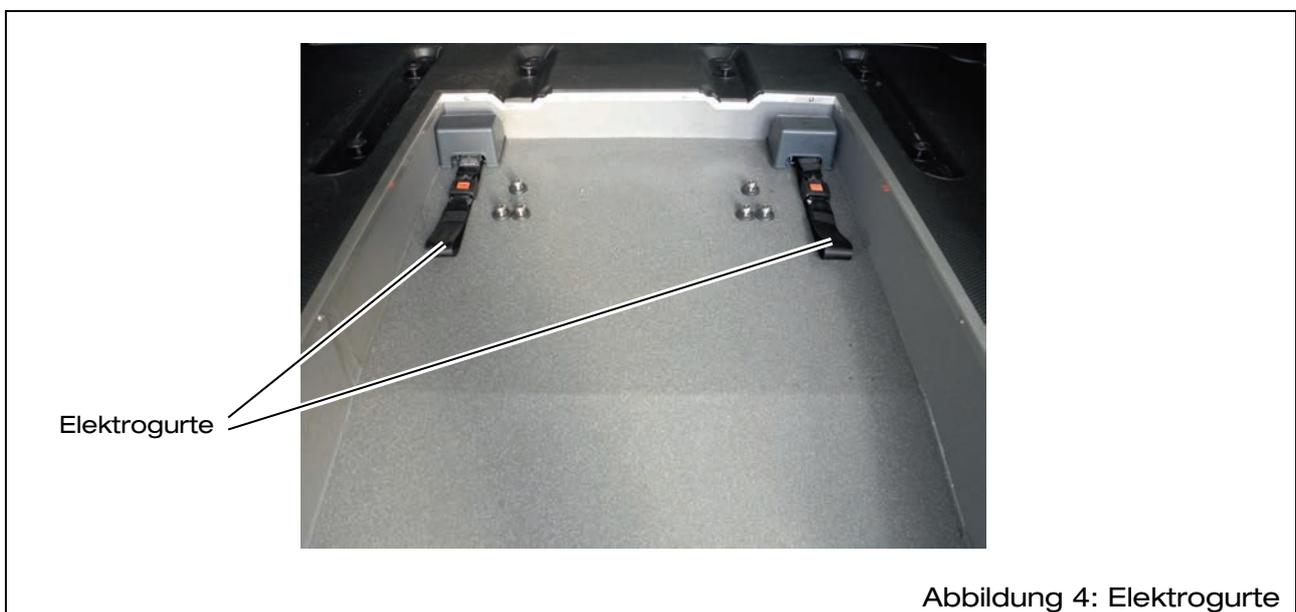
Bei der Easy-Flex-Rampe steht eine dritte Position zur Verfügung. Hier lässt sich die Rampe vollständig nach innen einklappen, bis sie sich in einer Ebene mit dem Fahrzeugboden befindet (siehe Abbildung 3, Seite 16).

Die Bodenwanne wird dadurch zum größten Teil verdeckt. Es entsteht ein geschlossener Kofferraumboden. Das Fahrzeug kann zum problemlosen Transport von Gütern und Gegenständen bis zu einem Gewicht von 100 kg genutzt werden.

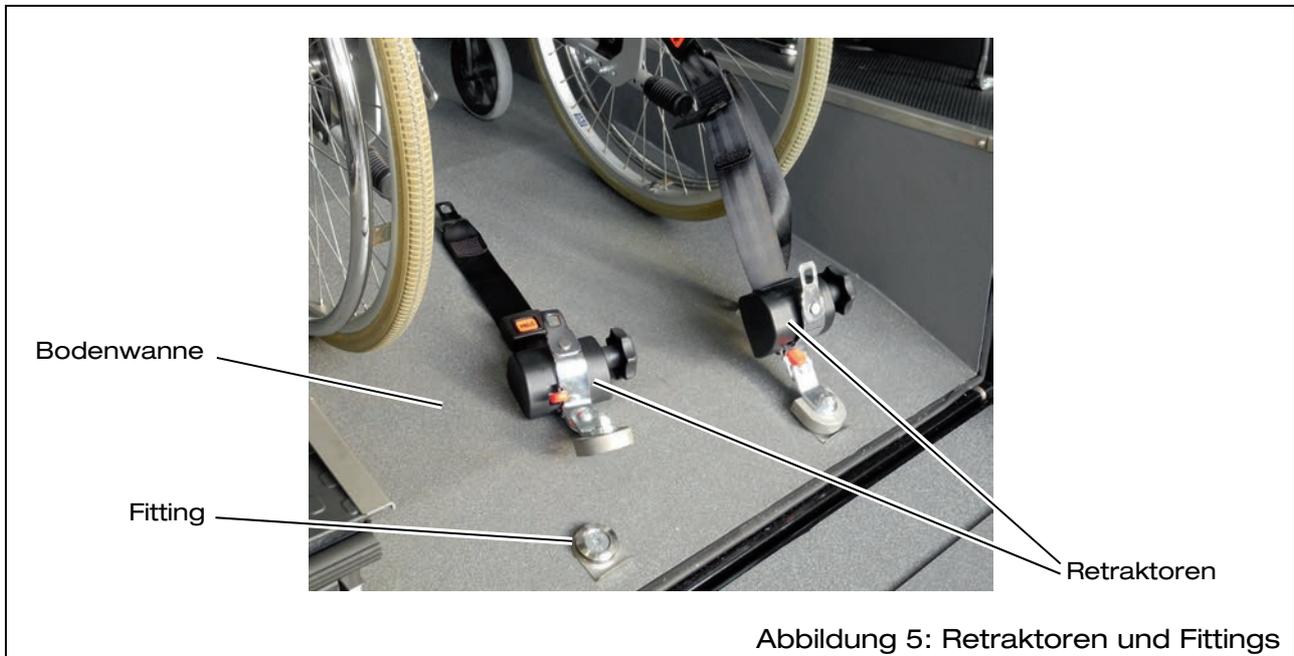


### 2.1.3 Gurte und Gurtbefestigungen

Im vorderen Bereich der Bodenwanne befinden sich zwei Elektrogurte zur Befestigung eines Rollstuhls (siehe Abbildung 4). Die Elektrogurte können ausgezogen werden, wenn die Rampe komplett herausgeklappt ist und die Kontrollleuchte im Kippschalter leuchtet.

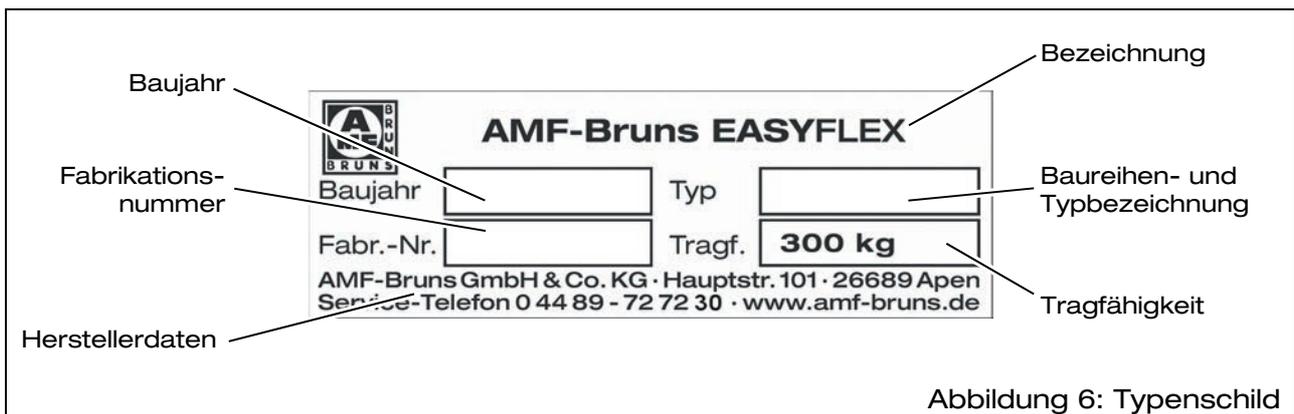


Im hinteren Bereich der Bodenwanne befinden sich zwei Fittings, an denen Retraktoren eingehängt werden (siehe Abbildung 5). Mit den Retraktoren wird der Rollstuhl an seiner Rückseite fixiert.

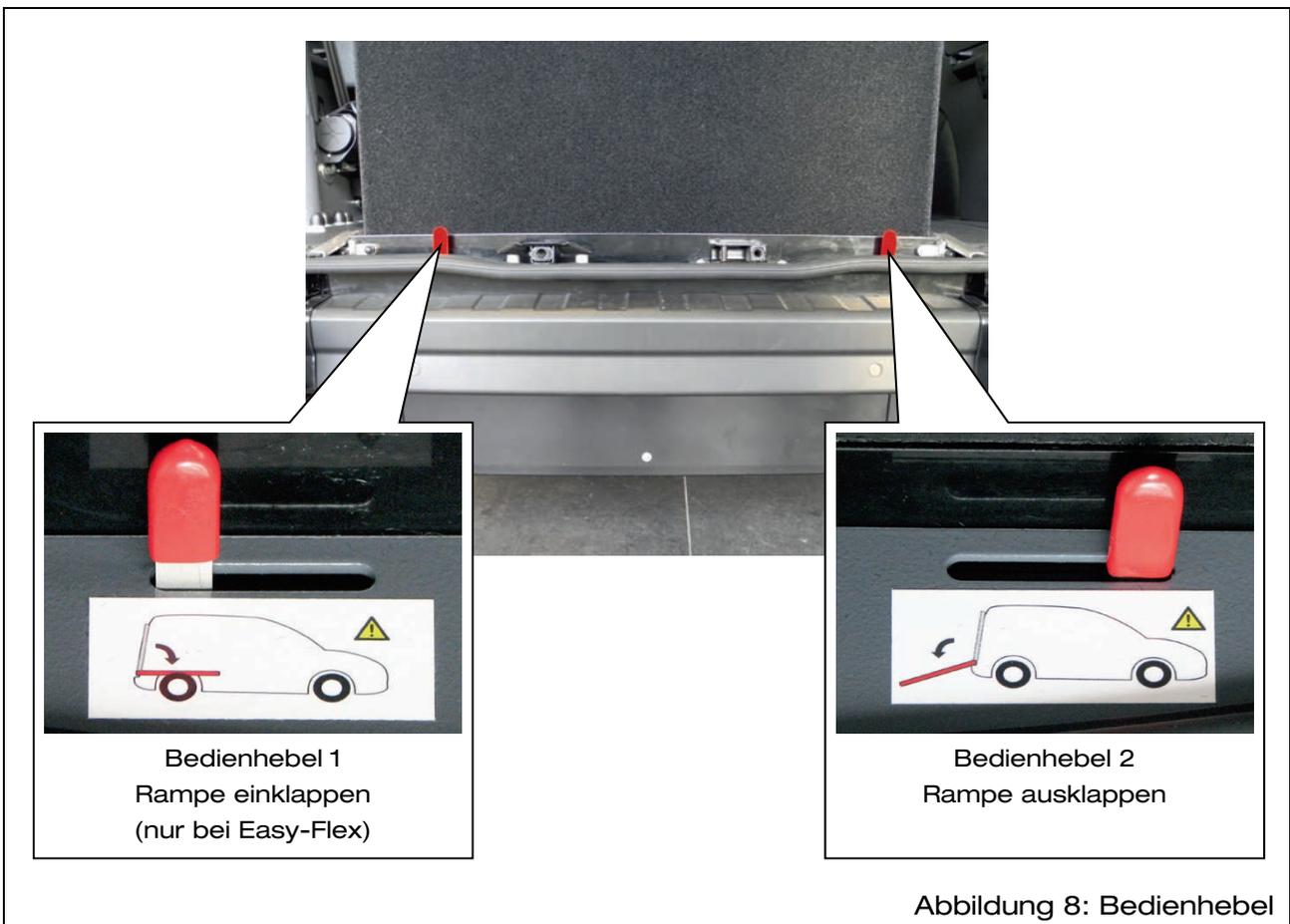
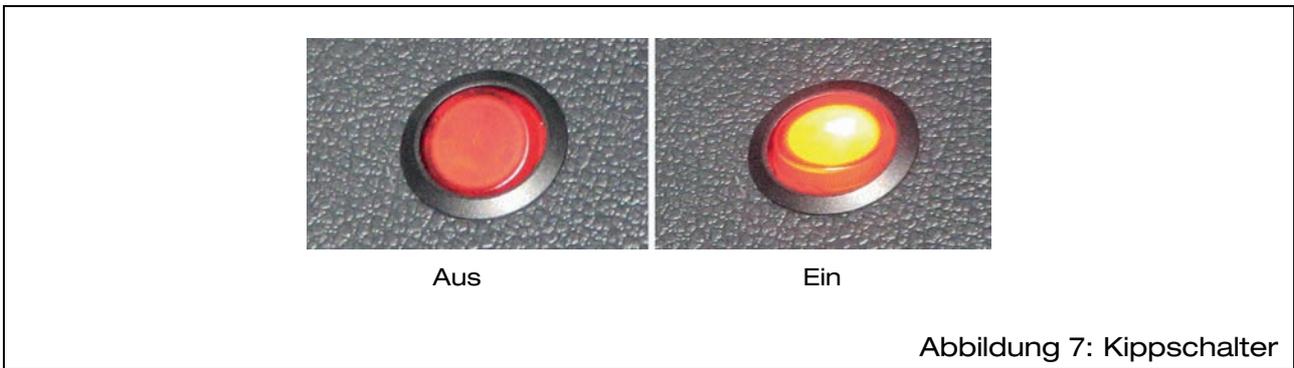


## 2.2 Typenschild

An der Auffahrrampe ist ein Typenschild angebracht, das deren Grunddaten enthält (siehe Abbildung 6).



### 2.3 Bedienelemente



Benennung	Funktion
Kippschalter	Ermöglicht das Herausziehen der Elektrogurte.
Bedienhebel 1 (nur bei Easy-Flex)	Ermöglicht das Einklappen der Rampe nach innen in die waagerechte Position.
Bedienhebel 2	Ermöglicht das Ausklappen der Rampe.

## 2.4 Technische Daten

Bezeichnung	Easy-Rampe Easy-Flex-Rampe
Max. Belastung (Rollstuhlseitig)	300 kg
Max. Belastung (Easy-Flex-Rampe eingeklappt, Kofferraum)	100 kg

## 3 Transport

Der Transport der Auffahrrampe vor der Montage erfolgt durch den Hersteller oder durch ausgebildetes, erfahrenes Personal.

## 4 Montage, Inbetriebnahme



Der Einbau der Auffahrrampe muss anhand der für das entsprechende Fahrzeug gültigen AMF-Bruns Montageanleitung erfolgen.

### GEFAHR!

Gefahren durch unsachgemäß ausgeführte Montagearbeiten.

Wenn die Montage der Auffahrrampe im Fahrzeug nicht sachgemäß ausgeführt wird, bestehen vielfältige Verletzungsgefahren und die Gefahr von Sachschäden.

Diese Gefahren bestehen sowohl während der Montagearbeiten, als auch als Folge nicht sachgemäß ausgeführter Montagearbeiten.

Deshalb:



- Die Montage der Auffahrrampe im Fahrzeug darf nur durch Fachpersonal erfolgen, das vom Hersteller für diese Aufgabe geschult wurde. Das gilt auch für den Anschluss der elektrischen Anlage.
- Die Aufbaurichtlinien des Fahrzeugherstellers müssen beachtet werden.
- Die Ausführung der sachgerechten Montage und die Wirksamkeit der Schutzeinrichtungen der Auffahrrampe müssen durch einen Sachverständigen geprüft werden.
- Der Sachverständige muss die festgestellte Betriebssicherheit der Auffahrrampe im Prüfbuch eintragen (siehe Kapitel 8, Seite 40).
- Erst dann darf die Auffahrrampe in Betrieb genommen werden.

## 5 Bedienung

### 5.1 Sicherheitsvorschriften für die Bedienung



Lesen Sie vor dem Betrieb unbedingt auch die Hinweise im Kapitel Sicherheit (siehe Kapitel 1, Seite 8).



#### WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden, wenn die Auffahrrampe in fehlerhaftem Zustand betrieben wird.

Deshalb:

- Führen Sie bei jeder Benutzung die laut Wartungsplan vorgesehenen Kontrollen durch (siehe Kapitel 6, Seite 33).
- Bei gemeinnützigem oder gewerblichem Einsatz: Lassen Sie die Auffahrrampe in Abständen von längstens einem Jahr durch einen Sachverständigen prüfen.



#### WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden, wenn die Auffahrrampe durch Unbefugte bedient wird.

Wenn unbefugte Personen die Auffahrrampe bedienen, können sie gefährliche Betriebszustände verursachen.

Deshalb:

- Die Auffahrrampe darf nur durch Personen bedient werden, die mit der Bedienung der Auffahrrampe vertraut sind.
- Die Bedienung der Auffahrrampe durch den Passagier ist verboten.
- Schließen Sie die Türen des Fahrzeugs ab, wenn die Auffahrrampe nicht bedient wird.



#### WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch demontierte oder nicht funktionierende Schutzeinrichtungen.

Wenn Schutzeinrichtungen umgebaut, umgangen oder demontiert werden, erfüllen sie nicht mehr ihre Funktion.

Deshalb:

- Bauen Sie Schutzeinrichtungen nicht um und umgehen Sie sie nicht.
- Montieren Sie Schutzeinrichtungen nach Demontage (z. B. für Wartungs- und Instandsetzungszwecke) unbedingt wieder.

---

**WARNUNG!**

Gefahren durch Unfälle im öffentlichen Straßenverkehr.

Beim Einsatz der Auffahrrampe im öffentlichen Straßenverkehr bestehen zahlreiche Gefahren für Passagiere und Bedienpersonal.



Deshalb:

- Achten Sie bereits beim Parken des Fahrzeugs darauf, dass der Straßenverkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.
- Parken Sie das Fahrzeug so, dass die Gefahr, die vom Straßenverkehr für Sie und den Passagier ausgeht, möglichst gering ist.
- Schalten Sie den Motor des Fahrzeugs aus und ziehen Sie die Feststellbremse fest, bevor Sie die Auffahrrampe bedienen.

---

**VORSICHT!**

Verletzungsgefahr durch unzureichendes Platzangebot beim Betrieb der Auffahrrampe.



Wenn beim Betrieb der Auffahrrampe zu wenig Platz vorhanden ist, besteht Verletzungsgefahr an der Auffahrrampe und an anderen Gegenständen (z. B. Wänden oder Masten).

Diese Gefahr besteht sowohl für den Passagier als auch für die Begleitperson.

Deshalb:

- Achten Sie bereits beim Parken des Fahrzeugs auf ein ausreichendes Platzangebot hinter der Auffahrrampe.

---

**VORSICHT!**

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden.



Durch den Einbau der Rampe ändert sich das Warnverhalten der hinteren Einparkhilfe. Die Einparkhilfe warnt erst bei einem kleineren Abstand vom Hindernis als gewohnt.

Deshalb:

- Berücksichtigen Sie beim Rückwärtsfahren das geänderte Warnverhalten.
-

## 5.2 Rampe ausklappen

- ⇒ Stellen Sie den Motor des Fahrzeugs aus.
- ⇒ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- ⇒ Ziehen Sie die Feststellbremse fest.
- ⇒ Öffnen Sie die Hecktüren.
- ⇒ Bei Easy-Flex-Rampe: Klappen Sie die Rampe am Handgriff hoch, bis sie in der senkrechten Position hörbar einrastet (siehe Abbildung 9).

### VORSICHT!

Quetschgefahr beim Hochklappen der Rampe in die senkrechte Position.

Beim Hochklappen der Rampe in die senkrechte Position besteht Quetschgefahr zwischen der Rampe und dem Rahmen (Stoßstange).

Deshalb:

- Fassen Sie nicht zwischen Rampe und Rahmen.



Abbildung 9: Rampe in die senkrechte Position stellen (nur Easy-Flex)

- ⇒ Kontrollieren Sie durch leichtes Rütteln, ob die Rampe in der senkrechten Position sicher eingerastet ist.
- ⇒ Halten Sie die Rampe fest.
- ⇒ Drücken Sie den Bedienhebel 2 nach links (siehe Abbildung 10, Seite 23).



Abbildung 10: Rahmen entriegeln

⇒ Klappen Sie die Rampe aus, bis sie auf dem Boden aufliegt (siehe Abbildung 11, Seite 24).

---

### **VORSICHT!**

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden beim Ausklappen der Rampe.

Es besteht Verletzungsgefahr für Füße und Beine, wenn die Rampe fallen gelassen wird. Die Rampe kann beschädigt werden.

Deshalb:

- Halten Sie die Rampe fest, bis sie vollständig auf dem Boden aufliegt.
- Lassen Sie die Rampe langsam ausklappen.





Abbildung 11: Rampe ausklappen

### 5.3 Hochklappen oder Ausbauen einer dritten Sitzreihe (optional)



#### HINWEIS

Fahrzeuge mit langem Radstand besitzen eine dritte Sitzreihe. Diese muss vor dem Aufnehmen eines Passagiers oder Rollstuhls hochgeklappt oder ausgebaut werden. Die hier vorhandenen Sitzhalter sind auszubauen.

- ⇒ Klappen Sie die dritte Sitzreihe hoch (siehe Bedienungsanleitung des Fahrzeugs und Abbildung 12, Seite 25).
- ⇒ Bauen Sie, wenn nötig, die dritte Sitzreihe aus (siehe Bedienungsanleitung des Fahrzeugs und Abbildung 14, Seite 26).
- ⇒ Heben Sie das Sicherungsblech eines Sitzhalters in der Bodenwanne an (siehe Abbildung 13, Seite 25).
- ⇒ Schieben Sie den Sitzhalter nach hinten.
- ⇒ Nehmen Sie den Sitzhalter ab.
- ⇒ Wiederholen Sie den Vorgang für den zweiten Sitzhalter.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr durch die Sitzhaltebügel.

Lose herumliegende Sitzhaltebügel können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Verstauen Sie die Sitzhaltebügel an einem sicheren Ort (z. B. im Handschuhfach).



Dritte Sitzreihe

Abbildung 12: Dritte Sitzreihe hochgeklappt



Abbildung 13: Sitzhalter ausbauen



Abbildung 14: Dritte Sitzreihe und Sitzhalter ausgebaut

#### 5.4 Aufnehmen eines Passagiers / eines Rollstuhls

- ⇒ Begleiten Sie den Passagier im Rollstuhl vor die ausgeklappte Rampe.
- ⇒ Betätigen Sie den Kippschalter, sodass die Kontrollleuchte im Kippschalter aufleuchtet (siehe Abbildung 7, Seite 18).
- ⇒ Ziehen Sie die Elektrogurte bis zum Rollstuhl heraus.
- ⇒ Schließen Sie die Elektrogurte am Rollstuhl an (siehe Abbildung 15).



Abbildung 15: Elektrogurte am Rollstuhl anschließen

- ⇒ Betätigen Sie den Kippschalter, sodass die Kontrollleuchte im Kippschalter erlischt.



### WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Zurückrollen des Rollstuhls.

Die Bodenwanne und die Rampe bilden eine schiefe Ebene, über die der Rollstuhl unkontrolliert zurückrollen kann. Der Passagier im Rollstuhl kann schwer verletzt werden. Sachschäden können entstehen.

Deshalb:

- Schließen Sie die Elektrogurte an den Rollstuhl an.
- Betätigen Sie den Kippschalter, sodass die Kontrollleuchte im Kippschalter erlischt.
- Schieben oder fahren Sie erst dann den Rollstuhl die Rampe hinauf.

⇒ Schieben oder fahren Sie den Rollstuhl in das Fahrzeug.



### WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Lockern der Elektrogurte während der Fahrt.

Wenn die Elektrogurte ungleichmäßig ausgezogen sind, können sie sich während der Fahrt lockern. Es besteht Verletzungsgefahr für den Passagier im Rollstuhl und die anderen Fahrzeuginsassen.

Deshalb:

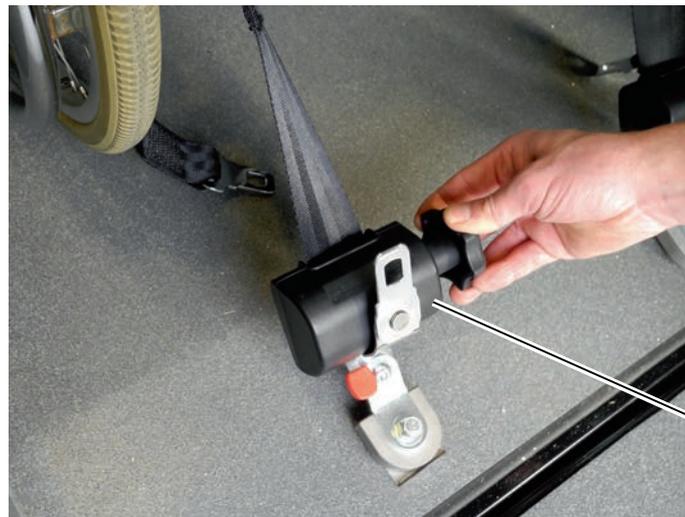
- Schieben Sie den Rollstuhl mittig in das Fahrzeug.
- Achten Sie darauf, dass die Elektrogurte im gleichen Winkel aus den Gurtrollen herausgezogen sind.
- Korrigieren Sie die Position des Rollstuhls, wenn das nicht der Fall ist.

⇒ Schalten Sie den Motor eines Elektrorollstuhls aus.

⇒ Schließen Sie die Retraktoren am Rollstuhl an.

⇒ Hängen Sie die Retraktoren in die Fittings im hinteren Bereich der Bodenwanne ein (siehe Abbildung 16, Seite 28).

⇒ Spannen Sie die Retraktoren durch Anziehen der Gurtrollen.



Retraktor

Abbildung 16: Retraktoren spannen

- ⇒ Ziehen Sie die Feststellbremse des Rollstuhls fest.
- ⇒ Sichern Sie den Passagier im Rollstuhl mit dem Beckenhaltegurt, dem Automatik-Schulterstraggurt und der Kopf- und Rückenstütze FutureSafe (optional).
- ⇒ Klappen Sie die Rampe hoch, bis sie in der senkrechten Position hörbar einrastet (siehe Abbildung 17, Seite 29).

### **VORSICHT!**

Quetschgefahr beim Hochklappen der Rampe.

Beim Hochklappen der Rampe besteht Quetschgefahr für Finger und Hände zwischen der Rampe und dem Rahmen (Stoßstange).

Deshalb:

- Fassen Sie nicht zwischen die Rampe und den Rahmen.





Abbildung 17: Rampe hochklappen

⇒ Schließen Sie die Hecktüren / die Heckklappe.

### 5.5 Ausstieg des Passagiers / Ausladen eines Rollstuhls

- ⇒ Klappen Sie die Rampe aus (siehe Abschnitt 5.2, Seite 22).
- ⇒ Stellen Sie die Kopf- und Rückenstütze FutureSafe (optional) nach außen.
- ⇒ Lösen Sie den Beckenhaltegurt und den Automatik-Schulterschräggurt, mit denen der Passagier gesichert ist (optional).
- ⇒ Lösen Sie die Gurtrollen der Retraktoren (siehe Abbildung 16, Seite 28).
- ⇒ Hängen Sie die Retraktoren aus den Fittings aus (siehe Abbildung 5, Seite 17).
- ⇒ Nehmen Sie die Retraktoren vom Rollstuhl ab.
- ⇒ Schalten Sie den Motor eines Elektrorollstuhls ein.
- ⇒ Lösen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls.
- ⇒ Stellen Sie sich hinter den Rollstuhl, sodass Sie den zurückrollenden Rollstuhl sicher auffangen können.



---

### **WARNUNG!**

Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Herausrollen des Rollstuhls.

Die Bodenwanne und die Rampe bilden eine schiefe Ebene, über die der Rollstuhl unkontrolliert herausrollen kann. Der Passagier im Rollstuhl kann schwer verletzt werden. Sachschäden können entstehen.

Deshalb:

- Stellen Sie sich hinter den Rollstuhl, um ihn sicher auffangen zu können.
- Betätigen Sie erst dann den Kippschalter, sodass die Kontrollleuchte im Kippschalter aufleuchtet.

- 
- ⇒ Betätigen Sie den Kippschalter, sodass die Kontrollleuchte im Kippschalter aufleuchtet (siehe Abbildung 7, Seite 18).
  - ⇒ Begleiten Sie den Passagier aus dem Fahrzeug heraus.
  - ⇒ Nehmen Sie die Elektrogurte vom Rollstuhl ab.
  - ⇒ Lassen Sie die Elektrogurte einrollen.
  - ⇒ Betätigen Sie den Kippschalter, sodass die Kontrollleuchte im Kippschalter erlischt.
  - ⇒ Klappen Sie die Rampe hoch, bis sie in der senkrechten Position hörbar einrastet (siehe Abbildung 17, Seite 29).
  - ⇒ Schließen Sie die Hecktüren oder die Heckklappe.

## 5.6 Easy-Flex: Rampe vollständig einklappen

Mit vollständig nach innen eingeklappter Rampe und heruntergeklappten Rücksitzen kann das Fahrzeug wie ein Standard-PKW genutzt werden (siehe Abbildung 18).



Abbildung 18: Vollständig nach innen eingeklappte Rampe (nur Easy-Flex)

⇒ Drücken Sie den Bedienhebel 1 nach rechts (siehe Abbildung 19).



Abbildung 19: Rampe entriegeln

---

### VORSICHT!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden beim vollständigen Einklappen der Rampe.



Beim Einklappen der Rampe in die waagerechte Position besteht Quetschgefahr zwischen der Rampe und der Bodenwanne. Die Auffahrrampe kann beschädigt werden.

Deshalb:

- Halten Sie die Rampe fest, bis sie vollständig im Innenraum aufliegt.
- Greifen Sie nicht zwischen Rampe und Bodenwanne.

---

⇒ Klappen Sie die Rampe langsam nach innen ein, bis ihre Anschläge auf dem Fahrzeugboden seitlich der Bodenwanne aufliegen (siehe Abbildung 20).



Abbildung 20: Rampe einklappen

Die Rampe liegt seitlich auf der Bodenwanne auf und kann wie ein Standard-Kofferraumboden genutzt werden (siehe Abbildung 18, Seite 31).

---

### ACHTUNG!

Die Rampe kann beschädigt werden, wenn sie mit zu schweren Lasten beladen wird.

Deshalb:

- Betreten Sie die komplett eingeklappte Rampe nicht.
- Beladen Sie Rampe mit maximal 100 kg.



## 6 Wartung und Instandsetzung

### 6.1 Sicherheitsvorschriften für Wartung und Instandsetzung



Lesen Sie vor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten unbedingt auch das Kapitel „Sicherheit“ (siehe Kapitel 1, Seite 8).



#### **WARNUNG!**

Verletzungsgefahr durch demontierte Schutzeinrichtungen.

Wenn Schutzeinrichtungen demontiert werden, erfüllen sie nicht mehr ihre Funktion.

Deshalb:

- Montieren Sie Schutzeinrichtungen nach Demontage (z. B. für Wartungs- und Instandsetzungszwecke) unbedingt wieder.



#### **WARNUNG!**

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden bei unsachgemäßer Ausführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Deshalb:

- Lassen Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durch Fachpersonal durchführen.
- Ziehen Sie nach Instandsetzung tragender Teile einen Sachverständigen zur Prüfung der Instandsetzungsarbeiten hinzu.



#### **WARNUNG!**

Bei Verwendung minderwertiger Ersatzteile kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

Bei Verwendung anderer Ersatzteile als Originalersatzteile oder vom Hersteller freigegebener Ersatzteile und Zubehör entfällt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen.

Deshalb:

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile oder vom Hersteller freigegebenes Zubehör.

## 6.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Im unten stehenden Wartungsplan sind die regelmäßig durchzuführenden Wartungsarbeiten aufgeführt.

Für Wartungsarbeiten, die von einem Fachmann durchgeführt werden müssen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst (siehe Kapitel 10, Seite 51).

### 6.2.1 Wartungsplan

Intervall	Tätigkeit	siehe
täglich	Funktion der Elektrogurte überprüfen.	Abschnitt 6.3
	Sichtkontrolle auf Beschädigungen und Fehlzustände durchführen. Gegebenenfalls Instandsetzung einleiten.	
jährlich	Bei gemeinnützigem oder gewerblichem Einsatz: Prüfung der Auffahrrampe durch einen Sachverständigen.	Abschnitt 6.4
nach Bedarf	Auffahrrampe reinigen.	

### 6.2.2 Wartungsaufzeichnungen

Tragen Sie durchgeführte Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten in die vorgesehene Tabelle ein (siehe Abschnitt 6.5, Seite 36). Dadurch wird der Wartungsablauf nachvollziehbar.

Für darüber hinausgehende Aufzeichnungen über Wartungsarbeiten empfehlen wir das Führen eigener Listen.

### 6.3 Funktion der Elektrogurte überprüfen

- ⇒ Stellen Sie die Auffahrrampe in die senkrechte Position, bis die Federriegel hörbar einrasten.
- ⇒ Betätigen Sie mehrmals den Kippschalter (siehe Abbildung 7, Seite 18). Achten Sie dabei darauf, ob die Kontrollleuchte im roten Kippschalter aufleuchtet.
- ⇒ Klappen Sie die Auffahrrampe nach außen um, bis sie auf dem Boden aufliegt.

---

#### VORSICHT!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden beim Ausklappen der Rampe.

Es besteht Verletzungsgefahr für Füße und Beine, wenn die Rampe fallen gelassen wird. Die Rampe kann beschädigt werden.



Deshalb:

- Halten Sie die Rampe fest, bis sie vollständig am Boden aufliegt.
- Lassen Sie die Rampe langsam ausklappen.

- 
- ⇒ Betätigen Sie den Kippschalter, sodass die Kontrollleuchte im Kippschalter erlischt.
  - ⇒ Versuchen Sie, die Elektrogurte herauszuziehen.
  - ⇒ Betätigen Sie den Kippschalter erneut, sodass die Kontrollleuchte aufleuchtet.
  - ⇒ Versuchen Sie erneut, die Elektrogurte herauszuziehen.

Die Kontrollleuchte im Kippschalter darf nur aufleuchten, wenn die Rampe nach außen geklappt ist. Die Elektrogurte dürfen sich nur herausziehen lassen, wenn die Auffahrrampe ausgeklappt ist und die Kontrollleuchte im Kippschalter leuchtet.

Falls das nicht der Fall ist:

- ⇒ Nehmen Sie die Auffahrrampe außer Betrieb und lassen Sie die elektrische Anlage der Auffahrrampe überprüfen.



## 7 Störungen und Störungsbeseitigung



### WARNUNG!

Gefahr schwerer Verletzungen und Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Ausführung von Reparaturarbeiten.

Deshalb:

- Lassen Sie Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal durchführen.

Gehen Sie bei Störungen im Betrieb der Auffahrrampe anhand der nachstehenden Störungstabelle vor. Bei Störungen, die durch die genannten Hinweise und Maßnahmen zur Störungsbeseitigung nicht zu beheben sind, kontaktieren Sie den Kundendienst.

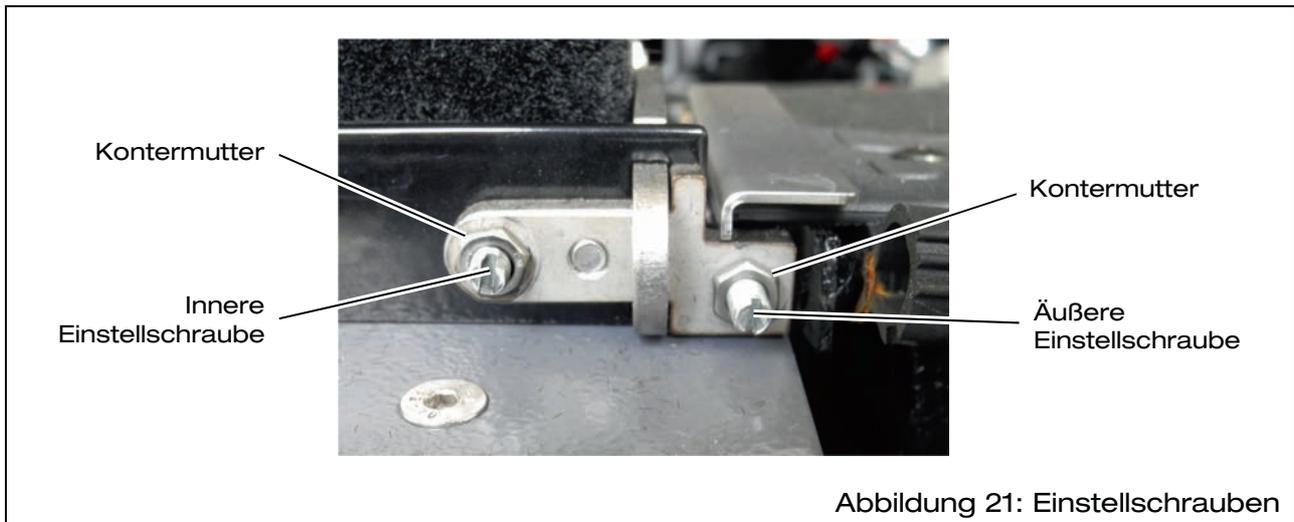
### 7.1 Störungstabelle

Störung	mögliche Ursache	Maßnahmen
Die Rampe öffnet oder schließt nicht richtig.	Im Verschlussbereich befinden sich Fremdkörper.	Den Verschlussbereich kontrollieren, Fremdkörper entfernen, den Verschlussbereich, wenn nötig, reinigen.
	Ein Federriegel ist defekt.	Die Federriegel prüfen, wenn nötig, erneuern.
	Eine oder beide Gaszugfedern sind defekt.	Die Gaszugfedern prüfen, wenn nötig, erneuern lassen.
	Die Mechanik der Auffahrrampe ist verstellt.	Die Mechanik der Auffahrrampe nachstellen lassen.
Die Auffahrrampe klappert während der Fahrt.	Spiel der Auffahrrampe einstellen.	Siehe Abschnitt 7.2, Seite 38.
Die Elektrogurte lassen sich nicht ausziehen.	Der Kippschalter ist defekt.	Den Kippschalter erneuern lassen.
	Die Sicherung ist defekt.	Die in Batterienähe montierte Sicherung erneuern.
	Die Elektrogurte sind defekt.	Die Elektrogurte erneuern lassen.

## 7.2 Spiel der Auffahrrampe einstellen

Die Auffahrrampe kann in der nach oben geklappten Position Spiel aufweisen. Das führt dazu, dass die Auffahrrampe während der Fahrt klappert.

Abbildung 21 zeigt die Einstellschrauben, mit denen das Spiel der Auffahrrampe eingestellt werden kann. Die Einstellschrauben sind an beiden Seiten der Auffahrrampe vorhanden.



Mit den inneren Schrauben (links in Abbildung 21) wird das Spiel der nach innen klappbaren Rampe eingestellt. Die inneren Schrauben sind nur bei einer Easy-Flex-Rampe vorhanden.

Wenn sich die Federriegel nur schwer schließen lassen, ist das Spiel zu gering. Wenn die Auffahrrampe in der senkrechten Position wackelt oder während der Fahrt klappert, ist das Spiel zu groß.

Um das Spiel der Auffahrrampe einzustellen:

- ⇒ Nehmen Sie die schwarzen Schutzkappen von den Einstellschrauben ab.
- ⇒ Lösen Sie die Kontermutter einer Einstellschraube (siehe Abbildung 21).
- ⇒ Drehen Sie die Einstellschraube ein, um das Spiel zu verringern.

Oder:

- ⇒ Drehen Sie die Einstellschraube heraus, um das Spiel zu vergrößern.
- ⇒ Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest.

- ⇒ Kontrollieren Sie erneut das Spiel der Auffahrrampe.
- ⇒ Wiederholen Sie, wenn nötig, den Vorgang.
- ⇒ Stecken Sie die schwarzen Schutzkappen wieder auf.

## 8 Prüfbuch

Die Auffahrrampe ist vor der ersten Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.

Bei gewerblichem oder gemeinnützigem Betrieb der Auffahrrampe muss diese Prüfung anschließend in Abständen von längstens einem Jahr wiederholt werden.

Bei den Prüfungen sollen sicherheitstechnische Mängel systematisch erkannt und abgestellt werden.

Die zu prüfenden Punkte sind in der Prüfliste aufgeführt (siehe Abschnitt 8.2, Seite 42).



---

Sachkundiger ist, wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Auffahrrampen für behindertengerechte Fahrzeuge hat und mit den einschlägigen staatlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z. B. BG-Regeln, DIN-Normen, VDE-Bestimmungen, technische Regeln anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder der Türkei oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum) soweit vertraut ist, dass er den betriebssicheren Zustand von Auffahrrampen für behindertengerechte Fahrzeuge beurteilen kann.

---

### 8.1 Stammblatt für Prüfbuch

#### Stammblatt für Easy-Rampe und Easy-Flex-Rampe

Fabrikat-Nr. /Typ\* .....

Kennzeichen .....

Betreiber .....

.....

.....

Baujahr .....

Inbetriebnahme am .....

\* siehe Typenschild

## 8.2 Prüfliste

Für eine regelmäßige, jährliche Nachprüfung durch einen Sachkundigen (siehe Hinweis auf Seite 40).

<b>Mechanische Teile</b>	
Halterungen am Fahrzeug	Alle Befestigungspunkte im / am Fahrzeug in einwandfreiem, festem Zustand
Drehelemente	Alle Bolzen und Verschraubungen in einwandfreiem, festem Zustand
Allgemeines	Funktions- und Zustandskontrolle der gesamten Auffahrrampe

<b>Elektroanlage</b>	
Kippschalter	Funktionskontrolle
Elektrogurte	Funktionskontrolle

### 8.3 Prüfbefunde

#### Prüfbefund über die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme.

Zur Beachtung beim Einbau durch Fremdfirma

Einbauprüfung für .....

Fabrikat-Nr. / Typ\* .....

Kennzeichen .....

Der Einbau ist ordnungsgemäß durchgeführt.

Ort / Datum .....

.....  
Einbaufirma / Stempel

.....  
Unterschrift (Sachverständiger / Sachkundiger)

\* siehe Typenschild

**Prüfbefund über eine jährliche Prüfung / eine Nachprüfung**

Fabrikat-Nr. / Typ\* .....

Kennzeichen .....

Blatt-Nr. ....

Die Auffahrrampe wurde am ..... einer regelmäßigen Prüfung gemäß Prüfliste / einer Nachprüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

.....  
.....  
.....  
.....

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen.

Ort / Datum .....

.....  
Firma / Stempel

.....  
Unterschrift (Sachverständiger / Sachkundiger)

**Es wurden alle Mängel behoben.**

Bestätigung des Betreibers oder seines Beauftragten mit Datum und Unterschrift

.....  
Ort / Datum

.....  
Unterschrift (Betreiber)

\* siehe Typenschild

**Prüfbefund über eine jährliche Prüfung / eine Nachprüfung**

Fabrikat-Nr. / Typ\* .....

Kennzeichen .....

Blatt-Nr. ....

Die Auffahrrampe wurde am ..... einer regelmäßigen Prüfung gemäß Prüfliste / einer Nachprüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

.....  
.....  
.....  
.....

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen.

Ort / Datum .....

.....  
Firma / Stempel

.....  
Unterschrift (Sachverständiger / Sachkundiger)

**Es wurden alle Mängel behoben.**

Bestätigung des Betreibers oder seines Beauftragten mit Datum und Unterschrift

.....  
Ort / Datum

.....  
Unterschrift (Betreiber)

\* siehe Typenschild

**Prüfbefund über eine jährliche Prüfung / eine Nachprüfung**

Fabrikat-Nr. / Typ\* .....

Kennzeichen .....

Blatt-Nr. ....

Die Auffahrrampe wurde am ..... einer regelmäßigen Prüfung gemäß Prüfliste / einer Nachprüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

.....  
.....  
.....  
.....

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen.

Ort / Datum .....

.....  
Firma / Stempel

.....  
Unterschrift (Sachverständiger / Sachkundiger)

**Es wurden alle Mängel behoben.**

Bestätigung des Betreibers oder seines Beauftragten mit Datum und Unterschrift

.....  
Ort / Datum

.....  
Unterschrift (Betreiber)

\* siehe Typenschild

**Prüfbefund über eine jährliche Prüfung / eine Nachprüfung**

Fabrikat-Nr. / Typ\* .....

Kennzeichen .....

Blatt-Nr. ....

Die Auffahrrampe wurde am ..... einer regelmäßigen Prüfung gemäß Prüfliste / einer Nachprüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

.....  
.....  
.....  
.....

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen.

Ort / Datum .....

.....  
Firma / Stempel

.....  
Unterschrift (Sachverständiger / Sachkundiger)

**Es wurden alle Mängel behoben.**

Bestätigung des Betreibers oder seines Beauftragten mit Datum und Unterschrift

.....  
Ort / Datum

.....  
Unterschrift (Betreiber)

\* siehe Typenschild



**Prüfbefund über eine jährliche Prüfung / eine Nachprüfung**

Fabrikat-Nr. / Typ\* .....

Kennzeichen .....

Blatt-Nr. ....

Die Auffahrrampe wurde am ..... einer regelmäßigen Prüfung gemäß Prüfliste / einer Nachprüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

.....  
.....  
.....  
.....

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen.

Ort / Datum .....

.....  
Firma / Stempel

.....  
Unterschrift (Sachverständiger / Sachkundiger)

**Es wurden alle Mängel behoben.**

Bestätigung des Betreibers oder seines Beauftragten mit Datum und Unterschrift

.....  
Ort / Datum

.....  
Unterschrift (Betreiber)

\* siehe Typenschild

**Prüfbefund über eine jährliche Prüfung / eine Nachprüfung**

Fabrikat-Nr. / Typ\* .....

Kennzeichen .....

Blatt-Nr. ....

Die Auffahrrampe wurde am ..... einer regelmäßigen Prüfung gemäß Prüfliste / einer Nachprüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

.....  
.....  
.....  
.....

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen.

Ort / Datum .....

.....  
Firma / Stempel

.....  
Unterschrift (Sachverständiger / Sachkundiger)

**Es wurden alle Mängel behoben.**

Bestätigung des Betreibers oder seines Beauftragten mit Datum und Unterschrift

.....  
Ort / Datum

.....  
Unterschrift (Betreiber)

\* siehe Typenschild

## 9 Elektro-Schaltplan

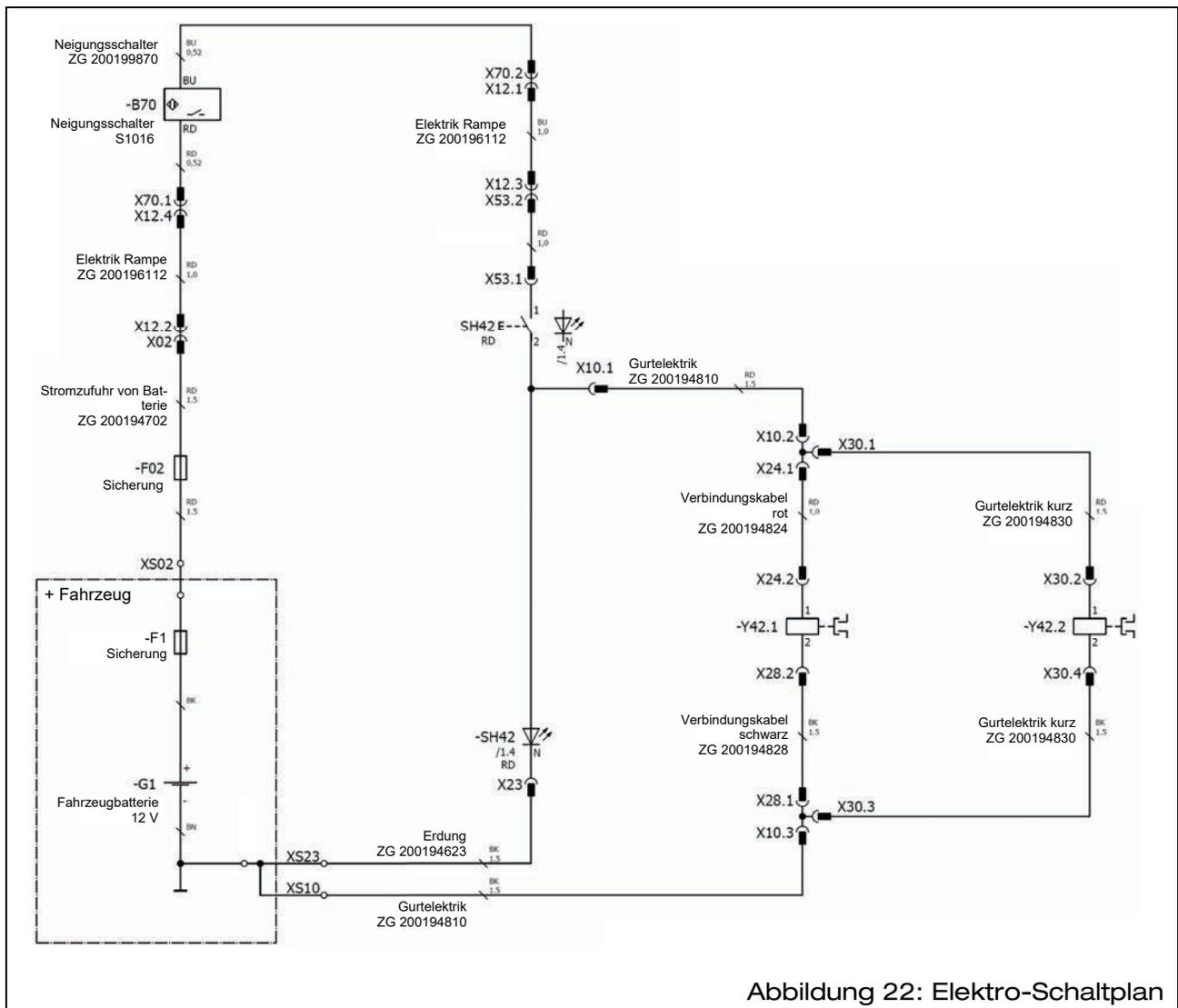


Abbildung 22: Elektro-Schaltplan

Farbe	Kurzzeichen (nach IEC 60757)
Schwarz	BK
Braun	BN
Rot	RD
Blau	BU

Farbe	Kurzzeichen (nach IEC 60757)
Gelb	YE
Grün	GN
Grau	GY

## 10 Kundendienst

Der Kundendienst der AMF-Bruns GmbH & Co. KG steht Ihnen bei der Bestellung von Ersatzteilen, für Wartungs- und Reparaturarbeiten und bei Problemen und Fragen zur Verfügung.

Die Anschrift lautet:

AMF-Bruns GmbH & Co. KG  
Hauptstraße 101  
D – 26689 Apen

Tel.: +49 (0) 44 89 / 72 72-30

Fax: +49 (0) 44 89 / 62 45

[service.hubmatik@amf-bruns.de](mailto:service.hubmatik@amf-bruns.de)

[www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de)



### **HINWEIS**

Gewährleistungsarbeiten an der Auffahrrampe dürfen nur ausgeführt werden, wenn dies zuvor mit der AMF-Bruns GmbH & Co. KG abgestimmt wurde.

Ohne vorherige Abstimmung können die Kosten für diese Arbeiten von AMF-Bruns nicht übernommen werden.

---



AMF-Bruns GmbH & Co. KG | Hauptstraße 101 | 26689 Apen  
Telefon +49 (0) 4489 / 72 72 30 | Fax +49 (0) 4489 / 62 45  
service.hubmatik@amf-bruns.de

[www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de)



Reg.-Nr. Q1 0105027